kreußische Gesetzsammlung

1932

Ausgegeben zu Berlin, den 4. November 1932

Mr. 62

Tag:	Subalt: Subalt:	Seite
21. 10. 32.	2 Carli 1000 in San State of Diverse a September September of the State	349
27, 10, 32,		350
29, 10, 32,	Berordnung über Bildung einer landwirtschaftlichen Fachkammer bei dem Arbeitsgericht in Tilsit	

(Mr. 13805.) Berordnung zur Underung der Zweiten Berordnung zur Durchführung ber Sauszinsfteuer= verordnung bom 2. Juli 1926 (Gefetfamml. G. 218) in der Faffung der Berordnungen bom 2. April 1931 (Gefetsamml. S. 57). 230m 21. Oftober 1932. 10. Mära 1932 (Gefeksamml. S. 122).

Auf Grund des Artikels I § 7 Abs. 3 der Hauszinssteuerverordnung vom 9. März 1932 (Gesetsfamml. S. 114) wird folgendes verordnet:

Artifell

Die Zweite Berordnung zur Durchführung der Hauszinssteuerverordnung vom 2. Juli 1926 (Gesetzsamml. S. 218) in der Fassung der Verordnungen vom 2. April 1931 (Gesetzsamml. S. 57) 10. März 1932 (Gesetzsamml. S. 122) wird wie folgt geändert:

Artikel III § 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Für die Ablösung der Hauszinssteuer gilt Artifel II § 1, § 1 a, § 2 Abs. 2. §§ 3 bis 6 der Verordnung zur Anderung der Hauszinssteuerverordnung bom 9. März 1932 (Gesetzsamml. S. 114) in der Fassung der Verordnung zur Anderung der Hauszinsfteuerverordnung vom 21. Oktober 1932 (Gesetsfamml. S. 329).

amuseriste dan prodomedus ad Artifel II.

Diese Verordnung tritt mit dem 1. Oktober 1932 in Kraft.

Berlin, den 21. Oktober 1932.

Der Breukische Minister für Volkswohlfahrt.

Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Scheidt. Schleusener.

Der Preußische Finanzminister.

(Rr. 13806.) Berordnung über Reuregelung der Zuständigkeit ber staatlichen Polizeiverwalter im Resgierungsbezirk Schleswig. Bom 27. Oktober 1932.

Auf Grund des § 6 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetzfamml. S. 77, 136) ordne ich hiermit an, daß die Zuständigkeit der staatlichen Polizeiverwalter im Regierungs-bezirk Schleswig sich mit Wirkung vom 1. Januar 1933 ab nach nachstehendem Regulative zu richten hat. Die in dem Regulative nicht aufgesührten polizeilichen Geschäfte, einschließlich derzenigen der Obdachlosen- und der Jundpolizei, verbleiben den kommunalen örtlichen Polizeiverwaltern zur selbständigen Erledigung.

Alle dieser Verordnung entgegenstehenden Beschlüsse, Kegulative, Erlasse und Verfügungen werden mit dem 31. Desember 1932 aufgehoben.

Berlin, den 27. Oftober 1932.

Der Preußische Minister des Innern.
Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt:
Bracht.

Regulativ vom 27. Oktober 1932 — II C I 88 Rr. 50/32 — über die Zuständigkeit der staatlichen Polizeiverwalter im Regierungsbezirk Schleswig.

Die Zuständigkeit der staatlichen Polizeiverwalter erstreckt sich auf die folgenden Polizeizweige:

- 1. die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie an anderen öffentlichen Orten aller Art, einschließlich des Nachtwachtsdienstes sowie der öffentlichen Ordnung;
 - 2. die politische Polizei, insbesondere das Presse-, Vereins- und Versammlungswesen;
 - 3. die Fremdenpolizei, einschließlich des polizeilichen Pag= und Meldewesens;
 - 4. die Verkehrspolizei, d. h. die Aufrechterhaltung der Ordnung, Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf öffentlichen Verkehrswegen;
 - 5. die Kriminalpolizei, einschließlich der Verhütung und Verfolgung strafbarer Handlungen gegen notwirtschaftliche Bestimmungen und einschließlich der Überwachung des Kosts und Quartiergängerwesens in strafrechtlicher Hinsicht (Kuppelei, Unsittlichkeit usw.);
 - 6. die Feuerpolizei, insbesondere die Aufsicht über die Aufbewahrung und Beförderung von Sprengstoffen, Mineralölen und anderen feuergefährlichen Gegenständen (die Feuerslöschpolizei und die Feuerpolizei, soweit sie zum Bereich der Baupolizei gehört, verbleiben den kommunalen Polizeiverwaltern);
 - 7. die den Ortspolizeibehörden auf dem Gebiete der Gewerbepolizei durch die §§ 15 Abs. 2, 32, 33 a bis e, 34, 34 a, 35 ohne Abs. 4 Sat 1 und ohne Abs. 5, 36, 37, 38, 41 a und b, 42 a und b, 43, 44 letzter Abs., 44 a, 45 bis 47, 49, 53 bis 63, 67, 75, 76, 78, 105 b Abs. 2, 139 e Abs. 4, 151 der Reichsgewerbeordnung übertragenen Besug-nisse, bei den §§ 15 Abs. 2, 36, 45 bis 47, 49, 53, 78 und 151, soweit die Gewerbe selbst der Aussicht der staatlichen Polizeiverwalter unterliegen, serner die Besugnisse, die den Ortspolizeibehörden durch Artisel II des Notgesetzts vom 24. Februar 1923 (Reichsgesetzt. I S. 147), durch das Gaststättengesetzt vom 28. April 1930 (Reichsgesetzt. I S. 393), durch das Kennwett- und Lotteriegesetzt vom 8. April 1922 (Reichsgesetzt. I S. 393), durch das Gesetzt über den Berkehr mit unedlen Metallen vom 23. Juli 1926 (Reichsgesetzt. I S. 415) in Verbindung mit dem Gesetzt vom 31. März 1928 (Reichsgesetzt. I S. 149) und dem Gesetzt vom 28. Juni 1929 (Reichsgesetzt. I S. 121), durch das Stellenvermittlergesetzt vom 2. Juni 1910 (Reichsgesetzt. I S. 860) und § 9 der

Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten vom 18. März 1919 (Reichsgesetzbl. I S. 315) übertragen worden sind;

- 8. die Befugnisse, die den Ortspolizeibehörden überwiesen worden sind:
 - a) durch das Lichtspielgesetz vom 12. Mai 1920 (Reichsgesetzbl. I S. 953) in Verbindung mit dem Gesetze vom 23. Dezember 1922 (Reichsgesetzbl. I 1923 S. 26), die Aussührungsverordnung des Reichsministers des Jnnern vom 16. Juni 1920 (Reichsgesetzbl. I S. 1213) und die Aussührungsanweisung des Preußischen Staatsministeriums vom 1. März 1923 (MBII. S. 224),
 - b) durch das Reichsgesetz vom 18. Dezember 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 505) zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften und den Runderlaß des Ministers des Innern, des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und des Ministers für Volkswohlsahrt vom 16. November 1927 (MBliV. S. 1087), betr. Jugendschutz gegen Schund- und Schmutzschriften,
 - c) auf dem Gebiete der Jagdpolizei durch die Preußische Jagdordnung vom 15. Juli 1907 (Gesehsamml. S. 207) in der Fassung des Gesehes vom 15. Juli 1924 (Gesehsamml. S. 577),
 - d) durch das Viehseuchengesetz vom 26. Juni 1909 (Reichsgesetzbl. S. 519) und dessen Ausführungsbestimmungen sowie durch das Reichsgesetz, betr. die Beseitigung von Tierkadavern, vom 17. Juni 1911 (Reichsgesetzbl. S. 248) und dessen Ausführungsbestimmungen;
- 9. alle nicht aufgeführten Zweige der Sicherheitspolizei, indes ohne die Obdachlosen= und die Fundpolizei, die den kommunalen Polizeiverwaltern verbleiben.

Der Regierungspräsident ist befugt, in Zweifelsfällen die Zuständigkeit der staatlichen und kommunalen Polizeiorgane im Rahmen der Ziffern 1 bis 8 abzugrenzen und zu regeln.

(Nr. 13807.) Berordnung über Bildung einer landwirtschaftlichen Fachkammer bei dem Arbeitsgericht in Tilsit. Bom 29. Oktober 1932.

Auf Grund des § 17 des Arbeitsgerichtsgesetztes vom 23. Dezember 1926 (Reichsgesetzblatt I S. 507) wird in Abänderung der Verordnung vom 10. Juni 1927 (Gesetzsamml. S. 97) folgendes bestimmt:

§ 1.

Beim Arbeitsgericht in Tilsit wird eine landwirtschaftliche Fachkammer gebildet.

\$ 2.

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1933 in Kraft.

Berlin, den 29. Oftober 1932.

Der Preußische Justizminister. Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Hölsch er. Der Preußische Minister für Handel und Gewerhe. Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt: Ern st.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckereis und Verlags=Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.) Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetziammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,— RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Berlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Pps., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung. Verordnung über die Regeling der Arbeitsteit der Eligestellen vom 18. Mäg 1919 (Reichsgeseshl. I. S. 316) überlragen morden sind:

S die Beingnilferiele von Ortspolizelbehörden überniefen morden find: ner alse denneh dass Aldrihiefreien vom 12. Erst 1920 Ortidsselehft. PS 969) in Esrde de birdening mit dem Gelehe vom 28. Depunder 1922 (Reichsgelehbl. I 1928 S. 26), nerdere die Ausfrihrungsverschung des Reichsmittlers des Junien vom 16. Juni 1920

(Reichsersenbl.) E. tElby and die Archibeungsamerijung des Preugischen Erentsministeriums vom L Wing 1923 (Westign & 994)

ministeriums bom I Weirs 1923 (W.Bill. S. 224),

wahrung der Jugend vor Schnide und Enfantlicht in den Runderlaß des Munderlaß des Windfers des Juneru, des Ministers des Juneru, des Ministers sür Wischenschaft, Kunst und Boltsbildung und des Winisters sür Wolfspahlabet von 16, Rovender 1927 (WESIG. C. 1987), detr. Jugendschuft gegen Schunde und Schundschriften.

c) auf dem Gebiete der Faschaltzei burch die Breutsche Jagderdnung vom 15. Juli 1907 (Gelektannt: E. 2007) in der Fahung des Gelebes vom 15. Juli 1924 (Gelebe

(ammi. E. 577),

1) durch das Blehseuchengeleh vom 26. Juni 1909 (Reichsgesethl. S. 519) und dessen Pussiährungsbestimmungen sowie durch das Reichsgeseth, beir, die Beseitigung von Tierkodovern, vom 17. Juni 1911 (Reichsgesethl. S. 248) und dessen Aussiährungsdestimmungen:

9. alle nicht aufgeführten Zweigeiden Sichenbeitspolizei, indes abne die Oblachlosen und

Der Regierungsprösident ist besugt, in Freeischesfallen die Zustänzigkeit der stantlicher

e Flederske Geldings her Allendlâder erneigelt die den dreiktrigen Erichte. Deze de Richen forderen Indones Ist<u>errilaan Order e</u>ner Met, dinichtablich des Rachtman

Ne. 13807.) Bererbnung über Alfbung einer landivirschinftlichen Fochsammer bei bem Arbeitsgericht in Ellit. Bom 29. Altaber 1932.

Aluf Griend des S. 17 des Arbeitsgerichtegelehes vom 28. Dezember 1826 (Reinsgelehblatt I S. 507) wird in Abänderung der Berordnung vom 16. Juni 1927 (Geschlammt. S. 97) solgendes

Cein Arbeitsgericht in Tillie wird eine landwirtschaftliche Fachtenmer gebilder.

Diese Benadung trit die I. Januar 1983 in Resp. 2018 er den gestelle der gestelle der gestelle der gestelle der

Boulin, den 39. Ditober 1932, og en angele

Der Pvenhische Minister für Handel und Gewerbe. Eit Wahrnehmung der Geschängte beauftrage:

Der Preuhische Fustikaminster. Mit Wahrnehmung der Geschäfte beaustreg

Bölicher.

Herensgegeben vom Perufissen Staatsministerlam. — Druck Preufische Druckeret und Vertragesellichaft Berling

Verlage M. von Deder's Berlog, G. Schoud, Berlin M. S. Sintitude 35. (Anlichenfonto Berlin 2059.)

Sen Leufenden Steine der Breußlichen Schenkennungen gemittete nur die Bestandten (Benneteria 1, 1912, nierrehlandin);
einzelle Menneter und Gabresbase (und Beiter) bewei gestellen und Bestandten der Bestandten und Gabresbase (und Beiter) bei Beiter Beit